

STATISTISCHE BERICHTE

GI
vj-1/11



Binnenhandel

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel

I. Quartal 2011

Bestellnummer:
3G102



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Textteil</u>	
Erläuterungen	3
 <u>Tabellenteil</u>	
1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel	5
1.1. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2010 und 2011	5
1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2011	6
1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2011/2010	7
2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel	8
2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2010 und 2011	8
2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2011/2010	9
 <u>Grafikteil</u>	
Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt (Handelsvermittlung und Großhandel) im I. Quartal 2011	10
Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt (Handelsvermittlung und Großhandel) im I. Quartal 2011	10

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Zur Großhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

2. Erhebungsbereich

Erfasst wurden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Handelsvermittlung und im Großhandel liegt. Dieser Bereich ist dabei in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) mit den Unterabteilungen 46 abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu melden, d.h. einschließlich zum Unternehmen gehörende Hilfs- und Nebenbetriebe. Dabei sind auch alle nicht zum Großhandel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

4. Erhebungsmethode

Die monatliche Großhandelsstatistik stellt die konjunkturelle Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches dar. Sie wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass im Handel insgesamt (Groß- und Einzelhandel) höchstens 40 000 Unternehmen befragt werden dürfen.

Deren Auswahl erfolgt nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ergebnisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließung von Unternehmen, Fusion, Unternehmensteilung oder aber Verlagerung im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese

Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur monatlichen Großhandelsstatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen.

Methodische Anpassung ab Januar 2009

Ab Berichtsmonat Januar 2009 erfolgte eine Umbasierung auf das Basisjahr 2005 und gleichzeitig eine Umstellung auf die Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008. Die Angaben wurden bis Januar 2006 zurückgerechnet. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handelsvermittlungs- und Großhandelsgewerbestatistik bereinigt worden.

6. Erhebungsorganisation

Die Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden an die Statistischen Landesämter übermittelt und auf dieser Ebene können Landesergebnisse veröffentlicht werden.

7. Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In der monatlichen Erhebung werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern ausgewiesen.

Ergebnisdarstellung

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um länderbereinigte Angaben.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Messzahlen, deren Basis der monatliche Durchschnitt des Jahres 2005 ist.

Grundlage für die Einordnung der Unternehmen bildet die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in der Untergliederung bis zu Wirtschaftsklassen (Dreisteller) entsprechend der in Sachsen-Anhalt vorhandenen Struktur der Gesamtunternehmen in der Großhandelsstatistik.

Zusätzlich zu den Ergebnissen für die einzelnen Gliederungsebenen der WZ 08 (5-Steller, 4-Steller, 3-Steller und 2-Steller) werden Ergebnisse für einige Zwischensummen nachge-

wiesen, die nicht unmittelbar einer Gliederungsebene der WZ 08 entsprechen.

Die Auswahl der dargestellten Branchen orientiert sich daran, schwerpunktmäßig Ergebnisse umsatzstarker Branchen nachzuweisen. Außerdem ist entscheidend, dass die ermittelten Ergebnisse auch auf Landesebene eine ausreichende Aussage zulassen.

9. Definitionen

Großhandel

Dem Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) werden alle Unternehmen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt - gemessen an der Wertschöpfung - darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebenden Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder im Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden. Es spielt auch keine Rolle, ob die Ware ab Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Zum Umsatz aus Handelsvermittlung zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Umsatz

Umsatz im Großhandel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpachtung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Ware) ein.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der auszubildenden Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Es wird unterteilt in Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Hier sind auch die geringfügig Beschäftigten nachzuweisen.

Hinweis

Aus technischen und arbeitsorganisatorischen Gründen wurde diese Veröffentlichung für die Berichtsmonate August bis November 2010 ausgesetzt.

Zeichenerklärung

- . = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten
- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel
1.1 Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
in den jeweiligen Preisen im I. Quartal 2010 und 2011

Nummer der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Januar bis März 2010	Januar bis März 2011
		2005 = 100	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	88,9	115,9
461	Handelsvermittlung	98,6	79,3
462	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	62,7	85,2
463	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	63,4	67,9
464	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,5	99,7
465	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	54,9	53,2
466	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	98,0	115,3
467	Sonstiger Großhandel	93,6	129,8
469	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	83,2	74,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

1.2 Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2011

2005 = 100

Nummer der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz	
		Januar bis März 2011	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2005
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	115,9	91,5
461	Handelsvermittlung	79,3	69,6
462	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	85,2	43,6
463	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	67,9	57,9
464	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,7	94,8
465	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	53,2	65,4
466	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	115,3	101,1
467	Sonstiger Großhandel	129,8	100,7
469	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	74,4	61,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

1.3 Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2012/ 2011

Nummer der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte	
		Januar bis März 2012 gegenüber Januar bis März 2011	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2005
		um Prozent	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13,9	6,9
461	Handelsvermittlung	3,8	4,4
462	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	14,8	31,2
463	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 4,6	- 7,1
464	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	7,7	5,3
465	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	5,1	10,2
466	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	16,4	12,4
467	Sonstiger Großhandel	15,8	6,7
469	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	8,8	5,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung

2.1 Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im I. Quartal 2010 und 2011

2005 = 100

Nummer der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar bis März 2010	Januar bis März 2011	Januar bis März 2010	Januar bis März 2011	Januar bis März 2010	Januar bis März 2011
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	92,4	89,6	88,3	86,0	113,9	108,5
461	Handelsvermittlung	100,0	76,1	73,6	61,9	192,7	113,5
462	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	77,8	77,2	77,3	76,2	83,4	86,9
463	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	93,8	90,0	80,9	76,4	157,2	160,1
464	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	88,6	88,9	83,7	82,6	105,7	110,4
465	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	39,8	37,8	36,0	34,1	94,0	91,8
466	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,5	98,7	97,9	102,1	76,0	72,5
467	Sonstiger Großhandel	96,0	96,0	96,1	95,6	97,4	103,5
469	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	99,3	87,0	100,6	84,4	97,0	90,1

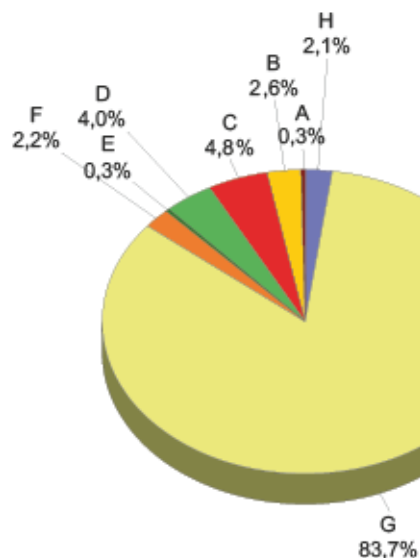
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

2.2 Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis März 2011/2010

Nummer der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		Januar bis März 2011 gegenüber Januar bis März 2010		
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		um Prozent		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	- 3,0	- 2,6	- 4,8
461	Handelsvermittlung	- 23,9	- 15,9	- 41,1
462	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 0,8	- 1,5	4,2
463	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 4,0	- 5,6	1,9
464	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	0,4	- 1,3	4,4
465	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	- 5,0	- 5,3	- 2,3
466	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3,4	4,2	- 4,6
467	Sonstiger Großhandel	- 0,1	- 0,5	6,3
469	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 12,4	- 16,1	- 7,1

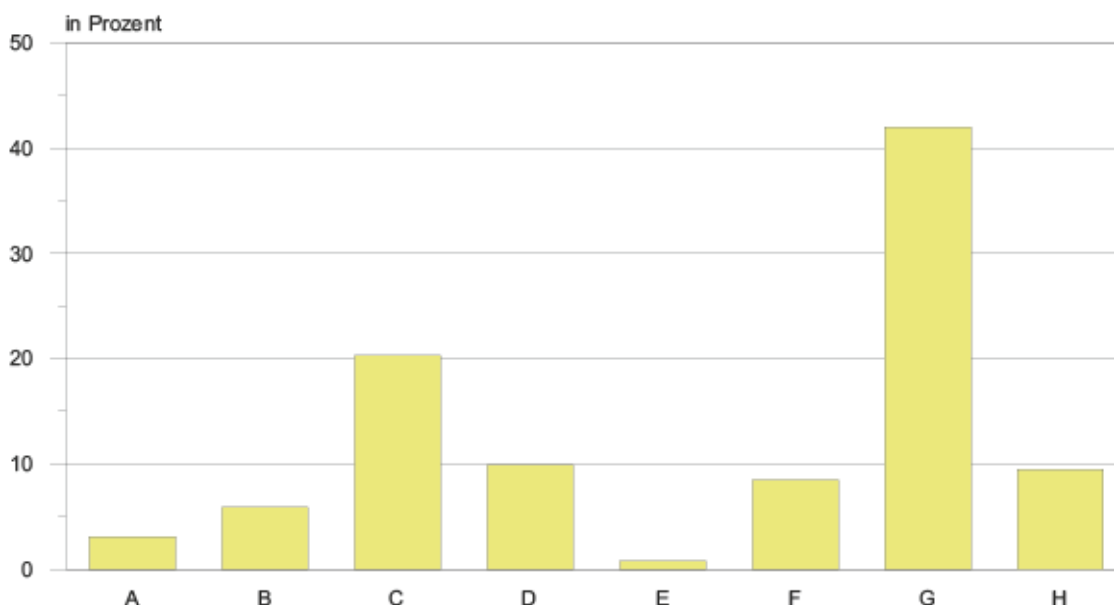
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08)

Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt
(Handelsvermittlung und Großhandel)
im I.Quartal 2011



- | | |
|--|--|
| A Handelsvermittlung | E Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik |
| B Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | F Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör |
| C Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | G Sonstiger Großhandel |
| D Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | H Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt |

Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt
(Handelsvermittlung und Großhandel)
im I.Quartal 2011



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 8/12	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/11	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 31.12.2011 (auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990)	4,50
3 A 1 13	A I, AVI - j/11	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2011	5,00
3 A 6 03	A VI - j/11	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2011; I/2008 - I/2011 - Stand: August 2011/Februar/Mai 2012 -	6,50
3 B 2 01	B II - j/11	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2011/12	12,00
3 B 3 03	B III - j/11	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2011 -	6,50
3 B 3 04	B III - j/11	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2011 -	4,00
3 C 1 01	C I - j/12	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe Stand: Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 01	C III - j/12	Viehbestände - Rinder und Schweine – Stand: Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 05	C III - m-6/12	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2012 -	1,50
3 E 1 03	E I - j/11	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2011 -	10,50
3 E 1 09	E I - vj-1/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-5/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2012	2,50
3 E 5 02	E V - j/09	Handwerkszählung - Jahr 2009 -	5,00
3 F 1 02	F I, F II - j/11	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2011 -	4,00
3 G 4 01	G IV - m-4/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität - April 2012, Januar bis April 2012; Winterhalbjahr 2011/12 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 H 1 01	H I - m-4/12	Straßenverkehrsunfälle - April 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/12	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-1/12	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2012 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-3/12	Binnenschifffahrt - März 2012 -	4,00
3 L 4 01	L IV - j/10	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2010 -	15,00
3 L 4 05	L IV - 3j/07	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Jahr 2007 - Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik -	4,50
3 P 1 01	P I - j/11	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2011 - Stand: Juli 2012 - Revidierte Ergebnisse nach Revision 2011	3,00
3 Q 2 01	Q II - j/10	Abfallwirtschaft - Jahr 2010 -	9,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6G102)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pökel
Tel.: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: September 2012

www.sachsen-anhalt.de